

altersmäßigen Besonderheiten der jugendlichen Verurteilten das Hauptaugenmerk auf ihren ideologischen Inhalt gelegt werden. Die Arbeit muß lebendig, zielstrebig gestaltet sein und der Aufgabe der schnellstmöglichen Besserung und Umerziehung der Verurteilten entsprechen.

4. Die Organisierung und Erziehung des Verurteiltenkollektivs

Die besondere Rolle des Kollektivs im Prozeß der Besserung und Umerziehung wird sowohl durch die Besonderheiten der Persönlichkeit der Rechtsverletzer als auch durch die tatsächlichen Bedingungen, unter denen dieser Prozeß verläuft, bedingt.

In einer Strafvollzugseinrichtung konzentriert sich eine bedeutende Anzahl von Rechtsverletzern. Der gruppen- und gemeinschaftliche Charakter ihrer Unterbringung ist unvermeidbar mit einer gegenseitigen Beeinflussung verbunden. Diese schafft vom Gesichtspunkt der Erziehung möglicherweise ungünstige Umgebungen. Unabdingbare Bedingung für die Gesundung dieser Umgebung ist deshalb die richtige Organisierung des jeweiligen Kollektivs.

In den Strafvollzugseinrichtungen sind nicht nur kollektive Formen der Bildung und Erziehung, sondern auch Formen der Heranziehung der Rechtsverletzer zur Selbständigkeit durch die Schaffung eines gesunden Kollektivs und bestimmter Organisationsformen als Stütze des pädagogischen Kollektivs wichtig, d. h. die Erziehung des Aktiven, die Einbeziehung der besten Verurteilten in den Prozeß der pädagogischen Beeinflussung, die Schaffung einer gesunden „öffentlichen Meinung“.

Die *Organisationsstruktur eines Kollektivs* in den Jugendstrafvollzugseinrichtungen setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: der primäre Bestandteil des Kollektivs ist die Gruppe mit etwa 25 bis 30 Jugendlichen; das zweite Kollektiv ist die Vollzugsabteilung, bestehend aus 3 bis 4 Gruppen, und letztlich das Gesamtverurteiltenkollektiv der Strafvollzugseinrichtung, zu dem alle Gruppen und Vollzugsabteilungen gehören. Am vorteilhaftesten ist der Aufbau des Primärkollektivs nach dem Prinzip „Gruppe—Werkstatt—Klasse“, wobei sich die Gruppe, die einem Erzieher zugeteilt ist, aus Jugendlichen zusammensetzt, die in einer Klasse lernen und auch die Berufsausbildung in einer Gruppe erhalten, in einer Werkstatt und bei einem Meister arbeiten. Eine solche Organisierung des Primärkollektivs gibt die Möglichkeit, die Kräfte der Erzieher, Lehrer und Meister zu vereinigen. (Sie werden in den Jugendstrafvollzugseinrichtungen als „Dreieck“ bezeichnet.) Ihre Aufmerksamkeit konzentriert sich auf eine bestimmte, ihnen ständig zugeordnete Gruppe und auf jedes ihrer Mitglieder. Das bringt gute pädagogische Ergebnisse mit sich.